

4. Master Class Course Conference „Renewable Energies“
Energie als neue Weltordnung
30. November bis 4. Dezember 2009

03.12.2009

Tagesschwerpunkt: Wirtschaft, Tourismus und Politik

Jörg Mayer

Agentur für Erneuerbare Energien e.V., Geschäftsführer

Erneuerbare Energien als Jobmotor — Ein nachhaltiger Weg?

Die Branche der Erneuerbaren Energien entwickelt sich sehr dynamisch. Innerhalb der letzten zehn Jahre hat sich die Zahl der Beschäftigten vervierfacht. Etwa 280.000 Menschen sind heute in den Unternehmen tätig.

Trotz Wirtschafts- und Finanzkrise suchen die Unternehmen der Erneuerbaren Energien weiter Personal. Während zahlreiche Branchen Stellen abbauen, konnten allein im vergangenen Jahr 30.000 Menschen neu eingestellt werden. Damit arbeiten aktuell etwa 280.000 Beschäftigte bei Anlagenherstellern, Betreibern, Projektierern und Zulieferbetrieben. Mehr als 250 Studiengänge werden aktuell in diesem Bereich angeboten. Die Branchen mit den größten Arbeitsmarkteffekten sind die Wind-, Solar- und Bioenergie:

Die Windenergie hat sich zu einem starken Industriezweig entwickelt. Der Bundesverband WindEnergie vermeldet für 2008 einen Umsatz von 8,5 Milliarden Euro und eine Exportquote von mehr als 80 Prozent. Nach Schätzungen des Branchenverbandes arbeiten 100.000 Menschen bei Herstellern, Projektieren und Zulieferbetrieben der Windenergie. Das Wachstumspotenzial ist weiterhin groß. Der Ersatz alter Windturbinen durch moderne leistungsstärkere Anlagen (Repowering), die Installation auf See und der Ausbau der Exportgeschäfte sorgen dafür, dass immer neue Arbeitsplätze entstehen.

Gegenwärtig arbeiten 74.400 Menschen in Unternehmen der Solarindustrie und bei Handwerksbetrieben. Das ist etwa ein Drittel der Beschäftigten der Erneuerbaren Energien. Neben einigen großen Unternehmen prägen vor allem kleine und mittelständische Betriebe die Solarwirtschaft. Nach Angaben des Bundesverbands Solarwirtschaft sind etwa 60 Prozent der Beschäftigten bei Handwerksbetrieben tätig

Bioenergie ist ein Multitalent. Strom, Wärme und Treibstoffe können aus fester, flüssiger und gasförmiger Biomasse gewonnen werden. Bioenergie trägt heute schon sieben Prozent des deutschen Endenergiebedarfs und steht rund um die Uhr zur Verfügung.

Im Bereich Bioenergie werden unterschiedliche Wertschöpfungsketten zusammen gefasst. Je nachdem ob es um Biogas- oder Biokraftstoffunternehmen, um Holzverarbeitende Firmen oder Handwerksbetriebe geht, werden sehr spezifische Anforderungen an Ausbildung und Personal gestellt. Gemeinsam ist diesen Branchen aber, dass sie sehr stark mit der Land- und Forstwirtschaft verbunden sind. Die 95.800 Arbeitsplätze finden sich somit oft in ländlichen Regionen.

Der Vortrag erklärt die heutige Struktur des regenerativen Arbeitsmarktes, analysiert seine Voraussetzungen und gibt einen Ausblick auf seine weitere Entwicklung. Der „Jobmotor“ wird vor dem Hintergrund der volkswirtschaftlichen Effekte des Ausbaus aller Erneuerbaren Energien betrachtet, die Frage seiner Nachhaltigkeit in einen Zusammenhang mit den Aspekten Klimaschutz und Technologieführerschaft gestellt.

Informationen zur Agentur für Erneuerbare Energien e.V. finden Sie hier:

www.unendlich-viel-energie.de